Übung: Einführung in die Bibel. Zwischen historischem Text und heiliger Schrift

Donnerstag 1. Oktober 2026: Patriarchen-Geschichten

Dr. theol. Luzius Müller

Bibl. Geschichte / Historie des Textes

Biblische Geschichte (‚erzählte Zeit', ‚Mythos'):

* Urzeit (Weltentstehung bzw. –Ordnung u.a.m.): Genesis 1 - 11
* Patriarchengeschichten: Genesis 12 - 50
* Auszug und Wüstenwanderung: Exodus bis Deuteronomium
* Landnahme und –Sicherung: Josua, Richter (Ruth)
* Königreich Israel bis Untergang: 1. + 2. Samuel, 1 + 2 Könige, 1 + 2. Chronik, Esra, Nehemia, Ester bzw. Prophetenbücher

Literargeschichte des ATs (‚Zeit des Erzählens', ‚Historie'):

* Mündliche Vorstufen (?)
* Zeit der Verschriftlichung
  - > 1000 v.Chr. Königreich(e)?!
  - > 722 Eroberung Samaria / 587 Eroberung Jerusalem: Exil!!
* Erweiterung, Sammlung, Redaktion und Kommentierung, LXX
* Schliessung des atl. Kanons (ca. 100 n.Chr.)

Patriarchengeschichten: Überblick

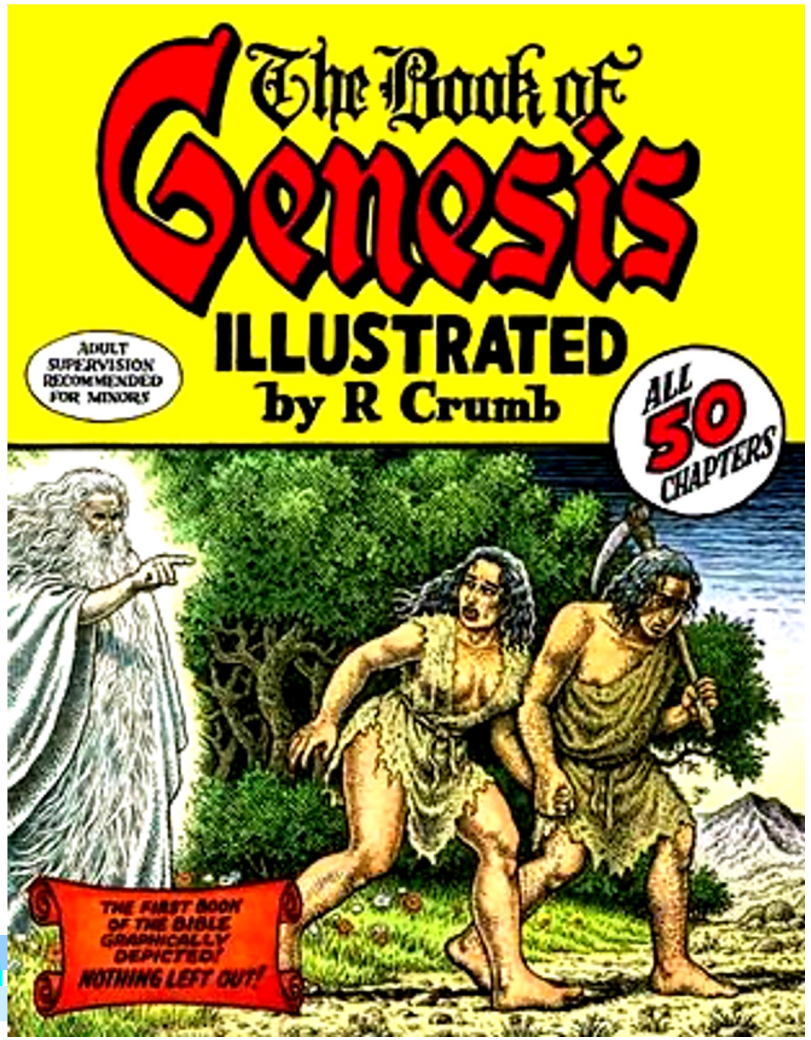
Beginn der Geschichte Israels: Vorväter (und -Mütter)

Gen 12 - 25: Abram und Sarai bzw. Abraham und Sarah

(Gen 21 - 36: Isaak und Rebekka)

Gen 25 - 50: Jakob und Lea und Rahel

Gen 37 - 50: Joseph und seine Brüder



Patriarchen-Geschichten: Abraham i

Gen 12: **Berufung** Abrams und **Verheissung**: Nachkommen, Land, Segen

Gen 14: Abram bei Melchisedek, Priesterkönig von Salem

Gen 15: **Bund**, Opferritus, **Verheissung: Land**

Gen 17: **Bund**, **Beschneidung**, Namenswechsel, **Verheissung**: **Nachkommen**

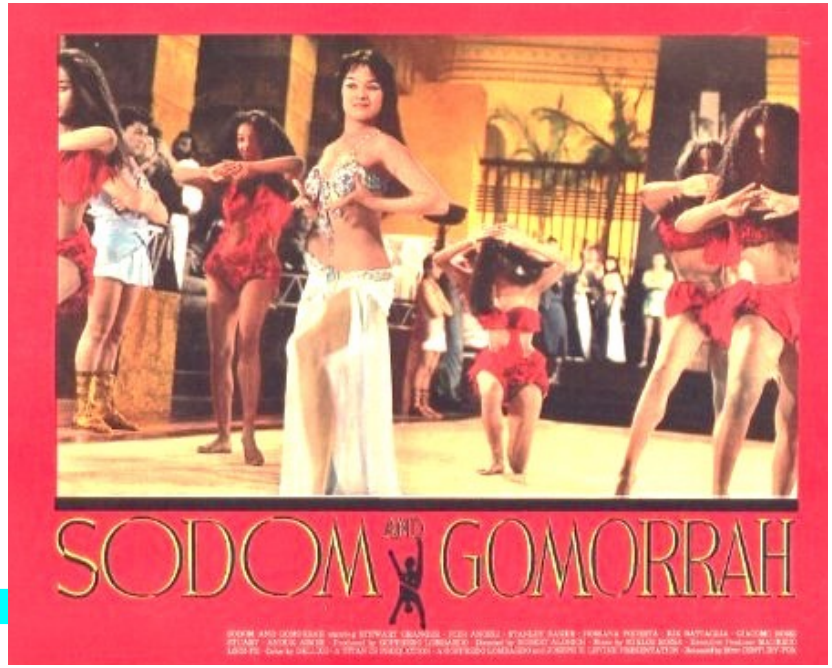
Gen 18: Besuch der drei Männer

Gen 19: Sodom und Gomorra (Lot-Geschichten)

Gen 22: Bindung Isaaks

Gen 24: Brautwerbung für Isaak

Robert Aldrich, USA 1962



Patriarchen-Geschichten: Abraham ii

Gen 14: Abram bei Melchisedek > NT: Christus als Hohepriester nach der Weise Melchisedeks (Hebr. 5, 6)

St. Peter in Sarleinsbach (Oberösterreich), Neogotischer Hochaltar (1904)



Hans Springklee, 1514, Christus als gekrönter Schmerzensmann, Kuperstichkabinett Basel

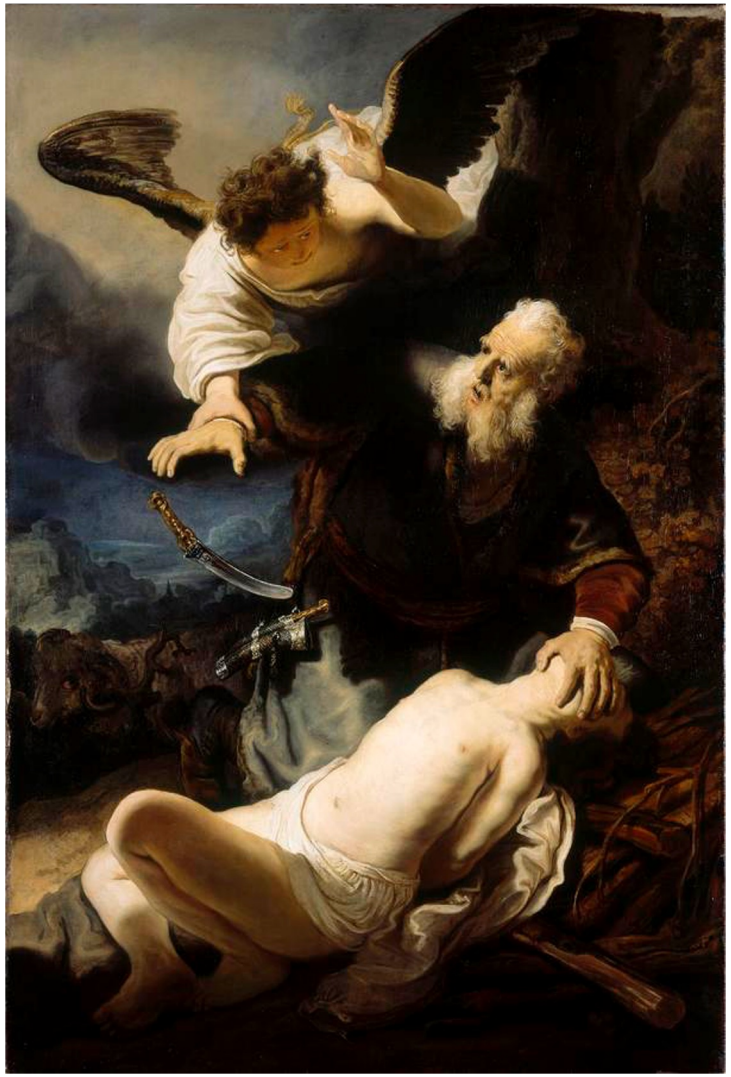


Abraham iii: Die Bindung Isaaks (Gen 22)

1 Nach diesen Begebenheiten stellte Gott Abraham auf die Probe. Er sprach zu ihm: Abraham! Er sprach: Hier bin
ich. 2 Und er sprach: Nimm deinen Sohn, deinen Einzigen, den du lieb hast, Isaak, und geh in das Land Morija und
bring ihn dort als Brandopfer dar auf einem der Berge, den ich dir nennen werde. 3 Am andern Morgen früh sattelte
Abraham seinen Esel und nahm mit sich seine beiden Knechte und seinen Sohn Isaak. Er spaltete Holz für das
Brandopfer, machte sich auf und ging an die Stätte, die Gott ihm genannt hatte. 4 Am dritten Tag blickte Abraham
auf und sah die Stätte von ferne. 5 Da sprach Abraham zu seinen Knechten: Bleibt ihr hier mit dem Esel, ich aber
und der Knabe, wir wollen dorthin gehen, und wenn wir angebetet haben, wollen wir zu euch
zurückkommen. 6 Dann nahm Abraham das Holz für das Brandopfer und lud es seinem Sohn Isaak auf. Er selbst
nahm das Feuer und das Messer in die Hand. So gingen die beiden miteinander. 7 Da sprach Isaak zu seinem
Vater Abraham: Vater! Er sprach: Hier bin ich, mein Sohn. Er sprach: Sieh, hier ist das Feuer und das Holz. Wo
aber ist das Lamm für das Brandopfer? 8 Abraham sprach: Gott selbst wird sich das Lamm für das Brandopfer
ausersehen, mein Sohn. So gingen die beiden miteinander. 9 Und sie kamen an die Stätte, die Gott ihm genannt
hatte, und Abraham baute dort den Altar und schichtete das Holz auf. Dann fesselte er seinen Sohn Isaak und
legte ihn auf den Altar, oben auf das Holz. 10 Und Abraham streckte seine Hand aus und ergriff das Messer, um
seinen Sohn zu schlachten. 11 Da rief ihm der Bote des Herrn vom Himmel her zu und sprach: Abraham, Abraham!
Er sprach: Hier bin ich. 12 Er sprach: Strecke deine Hand nicht aus gegen den Knaben und tu ihm nichts, denn nun
weiss ich, dass du gottesfürchtig bist, da du mir deinen Sohn, deinen Einzigen, nicht vorenthalten hast. 13 Und
Abraham blickte auf und sah hin, sieh, ein Widder hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp
verfangen. Da ging Abraham hin, nahm den Widder und brachte ihn als Brandopfer dar an Stelle seines
Sohns. 14 Und Abraham nannte jene Stätte: Der-Herr-sieht, wie man noch heute sagt: Auf dem Berg, wo
der Herr sich sehen lässt. 15 Und der Bote des Herrn rief Abraham ein zweites Mal vom Himmel her 16 und sprach:
Ich schwöre bei mir selbst, Spruch des Herrn: Weil du das getan und deinen Sohn, deinen Einzigen, mir nicht
vorenthalten hast, 17 sei gewiss: Ich will dich segnen und deine Nachkommen mehren wie die Sterne des Himmels
und wie den Sand am Ufer des Meeres, und deine Nachkommen werden das Tor ihrer Feinde in Besitz nehmen.
18 Mit deinen Nachkommen werden sich Segen wünschen alle Völker der Erde, weil du auf meine Stimme gehört
hast. 19 Hierauf kehrte Abraham zu seinen Knechten zurück, und sie brachen auf und gingen miteinander nach
Beer-Scheba, und Abraham blieb in Beer-Scheba wohnen.

Patriarchengeschichten: Abraham iii

Gen 22: Die Bindung Isaaks



Rembrandt, 1635,
Eremitage in St. Petersburg



Persische Miniatur,
15. Jh

Patriarchen-Geschichten: Jakob i

Isaak ist in der Gen als Figur eher blass.

Gen 25: Verkauf des Erstgeburtsrechts

Gen 27: Jakob erlistet sich Isaaks Segen

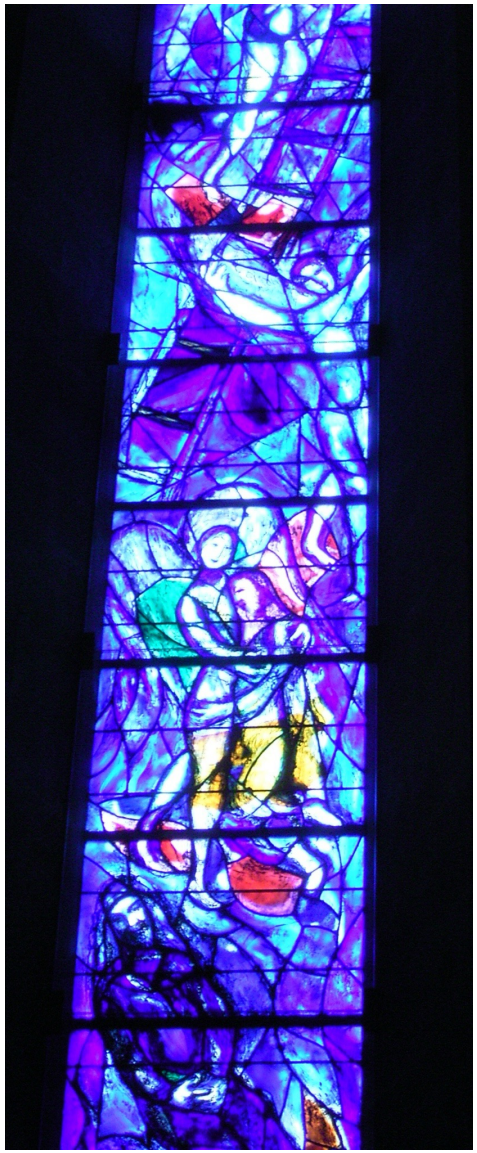
Gen 28: die Himmelsleiter

Gen 29: Lea und Rahel

Gen 30f: Jakob und Laban (Teraphim)

Gen 32: der Kampf am Jabbok

Gen 33: Jakob und Esau



Himmelsleiter, Chagall-Fenster (1970), Fraumünster Zürich

Jakob ii: Der Kampf am Jabbok (Gen 32)

23 Noch in jener Nacht aber stand er auf, nahm seine beiden Frauen, seine beiden Mägde und seine elf Kinder und ging durch die Furt des Jabbok.

24 Er nahm sie und brachte sie über den Fluss. Dann brachte er hinüber, was er sonst noch hatte.

25 Jakob aber blieb allein zurück. Da rang einer mit ihm, bis die Morgenröte heraufzog.

26 Und er sah, dass er ihn nicht bezwingen konnte, und berührte sein Hüftgelenk, so dass sich das Hüftgelenk Jakobs ausrenkte, als er mit ihm rang.

27 Und er sprach: Lass mich los, denn die Morgenröte ist heraufgezogen. Er aber sprach: Ich lasse dich nicht, es sei denn, du segnest mich.

28 Da sprach er zu ihm: Wie heisst du? Und er sprach: Jakob.

29 Da sprach er: Du sollst nicht mehr Jakob heissen, sondern Israel, denn du hast mit Gott und mit Menschen gestritten und hast gesiegt.

30 Und Jakob fragte und sprach: Bitte nenne mir deinen Namen. Er aber sprach: Was fragst du nach meinem Namen? Und dort segnete er ihn.

31 Und Jakob nannte die Stätte Peniel. Denn, sagte er, ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen und bin mit dem Leben davongekommen.

32 Und als er an Penuel vorüber war, ging ihm die Sonne auf. Er hinkte aber wegen seiner Hüfte.

33 Darum essen die Israeliten bis auf den heutigen Tag den Muskelstrang nicht, der über dem Hüftgelenk liegt, denn er hat Jakobs Hüftgelenk, den Muskelstrang, angerührt.

Patriarchen-Geschichten: Jakob ii

Gen 32: Wer ist „einer“? Malach-Adonaj?



Gauguin 1888, Vision nach der Predigt,
National Gallery of Scottland Edinbourgh

David Bennett (*1941),
Bibelillustrationen zum AT,
Verlag Anderland, 1982



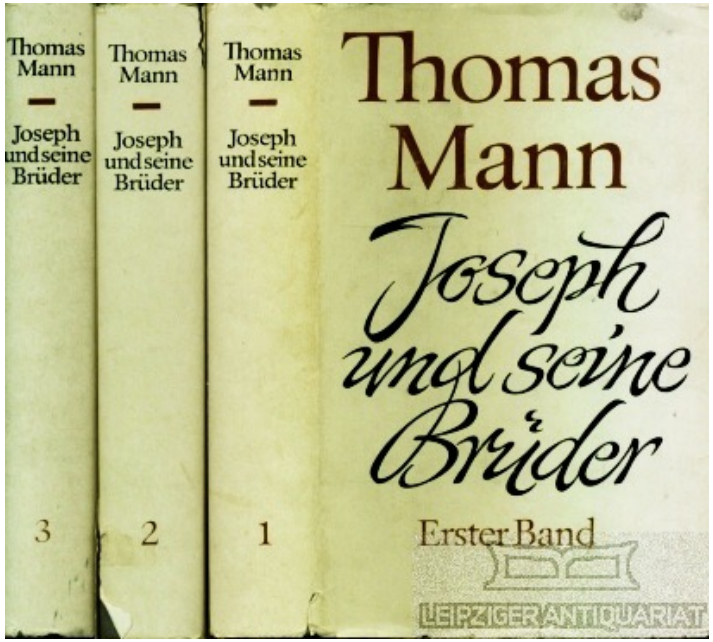
Patriarchen-Geschichten: Joseph

Gen 37: Josephs Traum und sein Verkauf

Gen 39: Joseph bei Potifar

Gen 40f: Träume des Kämmerers und des Pharaos

Gen 42: Joseph und seine Brüder



Gattungs- und Formkritik der Genesis

Gattungskritik:

- Mythen: Weltschöpfung etc. (Göttergeschichten) – Gen 1 - 11

- Legenden: Geschichten über Gottesoffenbarungen, Visionen, Berufung, Bünde (explizit religiöse Menschengeschichten)

- Sagen: Geschichten über Frauen, Nachkommen, Land, Erbe, väterlichen Segen etc. (implizit religiöse Menschengeschichten)

- Novellen: Josephsgeschichte (grösserer Erzählzusammenhang)

- und: Listen, Lieder, Kultäthiologien, Volksetymologien, Sprüche

Formkritik der narrativen Teile:

- knapper, parataktischer Erzählstil (Leerstellen!), Figuren sind nur durch ihr Handeln charakterisiert

Literarkritik und Begriffsgeschichte

- Sagenkränze aus Einzelerzählungen komponiert? vgl. z.B. dreimalige Erwähnung der Geschichte von der ‚Versuchung der Ahnfrau' (12 / 20 / 26), zweimalige Erwähnung des Gottesbundes mit Abraham (15 / 17) etc.

- Themat. Kontext der Gen.: nomad. Leben > mündliche Trad.?

- Gottesnamen:

JHWH (HERR, Tetragramm, Gottesname), JHWH Zebaoth (Herr der Heerscharen, nicht in Tora)

Elohim bzw. **El** (Gott)

Adonai (Herr) – wird zum mündlichen Ersatz für das schriftliche JHWH

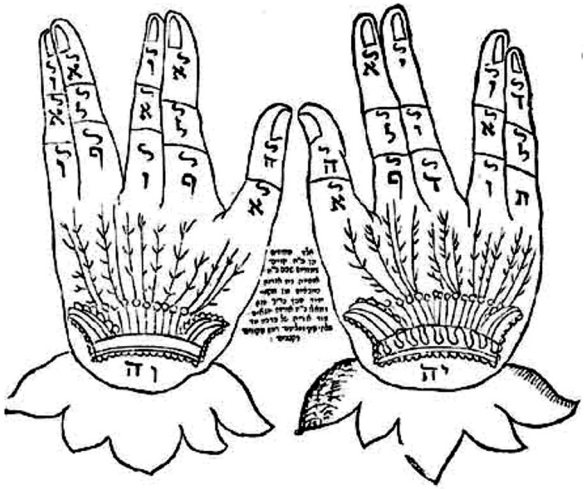
El Israel (Gott Israels), El Bethel (Gott von Bethel)

El roi (Gott sieht)

Eljon (Der Höchste), El olam (Gott, der Ewigkeit)

El schaddai (Gott der Allmächtige?)

El berit (Gott des Bundes)



Theol. Themen der Patriachen-Geschichten

- Urgeschichte (gen 1 – 11) als ‚universaler' Vorspann (Völkertafeln in Gen 11!) zur ‚nationalen' Geschichte Gottes mit dem Volk Israel beginnend mit der Berufung Abrams.

- Bund mit Segen (Verheissung von Nachkommenschaft, Land): Auserwählungsgedanke (vgl. Gen 17, 1 – 14)

- weisheitliche Lehrerzählungen (Josephsnovelle): „Was lange währt, wird endlich gut...“(gelingendes Leben, gedeihliches Zusammenleben)

- Patriarchen als Glaubensvorbilder?!! (vgl. Röm 4) > ambivalente Thematisierung des Lebens und Überlebens

- Der Gott bzw. die Gottesbilder der Genesis: sehr heterogen (Literargeschichte!!!)

Lektüre

Maximalversion:	Ex 1 – 15
Minimalversion:	Ex 3f. 7 - 14.
Diskussionstext:	Ex 3, 1 – 4, 17 (Berufung des Mose) und
	Ex 12 (Passah)

